

Der Letzte Mensch. Berlin Art Week 2014.



Eine Klanginstallation über Nullipara oder "Nicht-Mütter"

Sind wir dem Leben verpflichtet, es weiter zu geben?

Als Frau bin ich potenzielle Mutter der ungeborenen Kinder dieser Welt. Ich kann Mutter eines anderen Menschen sein, Schicksal, Gott.

Die Klanginstallation Der letzte Mensch der norwegischen Künstlerin und Organistin Liv Kristin Holmberg ist eine Untersuchung der Gründe die es gibt, es nicht zu tun; keine Kinder in die Welt zu setzen.

Ein Werk, das sich mit der Erfahrung beschäftigt, Leben zu geben oder es freiwillig nicht zu tun.

Die Klanginstallation Der letzte Mensch der norwegischen Künstlerin und Organistin Liv Kristin Holmberg feiert im Rahmen der Berlin Art Week die Deutschland-Premiere. Die Inszenierung ist eine gemeinsame Produktion der norwegischen Sjømannskirke (Seemannskirche) in Berlin, der amerikanischen Kirche und der Kuratorin Maria Veie Sandvik. Sandvik ist Direktorin der Kunsthalle Eidsvoll Verk, wo das Werk am 13. Dezember gezeigt werden wird.

Bei der elektroakustischen Komposition ließ sich Stefan Thorsson vom Orgelwerk „La Source de Vie“ (Die Quelle des Lebens) von Olivier Messiaen inspirieren

<https://www.facebook.com/events/1457011424561862/?fref=ts>

